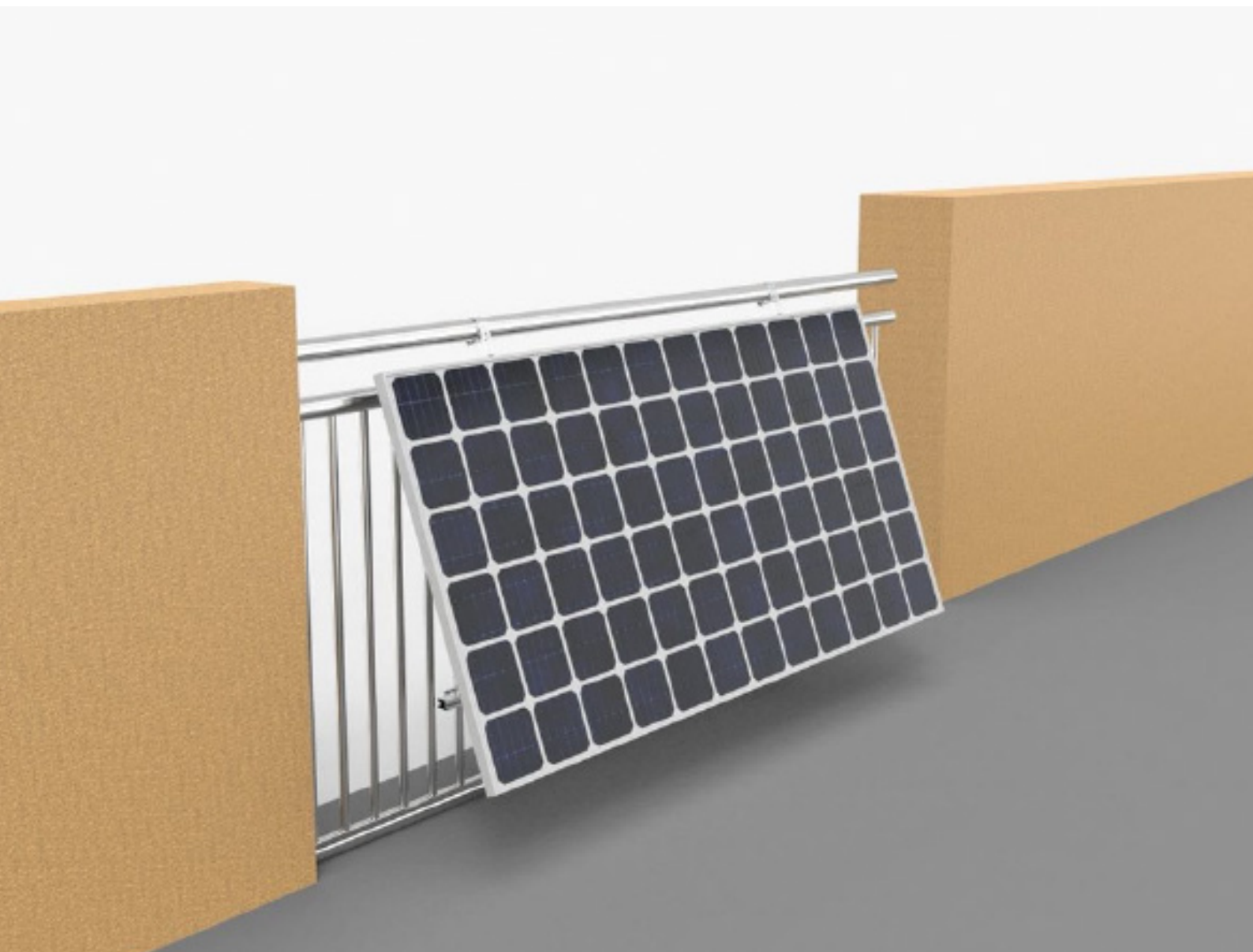




**Montageanleitung für Dein
Balkonkraftwerk mit
Balkonhalterung**

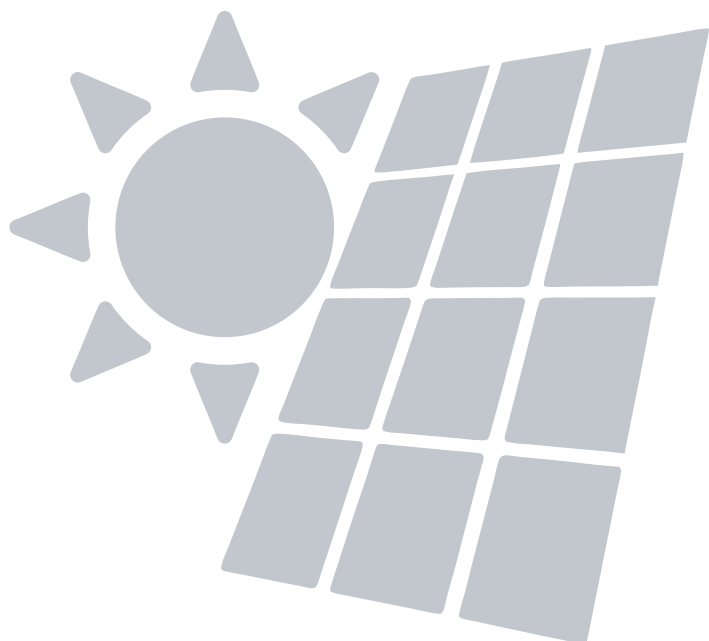
Allgemeine Hinweise	4
Vorbereitende Hinweise zur Montage	4
Sicherheitshinweise	5
Beachtung der Sicherheits- und Haftungshinweise.....	5
Symbolerklärung	5
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
Elektrische Sicherheit	6
Allgemeine Sicherheit bei Montage und Betrieb.....	7
Montage Schritt für Schritt.....	9
Montage der Balkonhalterung.....	9
Allgemeine Hinweise	9
Teileübersicht.....	9
Benötigtes Werkzeug und Personenanzahl für den Aufbau.....	9
1. Montage mit einstellbarem Winkel (10-30° Neigungswinkel).....	10
1.1 Installation der Haken	10
1.2 Installation und Verbindung der L-Füße.....	10
1.3 Installation der Führungsschiene	11
1.4 Verbindung zwischen Haken und Geländer herstellen	11
1.5 Installation der Teleskopstange am Geländer	12
1.6 Neigungswinkel einstellen	12
1.7 Endkontrolle bei 10-30° Neigung	13
2. Montage bei 0° Neigung (ohne Winkelverstellung)	14
2.1 Verbindung von Haken, Modul, Führungsschiene und Geländer.....	14
2.2 Endkontrolle bei 0° Neigung	14
Elektrischer Anschluss.....	15
Verkabelung der Komponenten	15
Vorbereitung.....	15
Verbindung der Module mit dem Wechselrichter (DC-Seite).....	16
Verbindung mit dem Hausnetz (AC-Seite)	16
Fehlerbehebung bei ausbleibender Einspeisung	17
App installieren und mit dem Wechselrichter verbinden.....	17
Ermittlung der Leitungsreserve.....	18
Sicherheitshinweise.....	18
Beispielhafte Ermittlung der Leitungsreserve	19
Demontage, Wartung und Sonstiges.....	20
Wartung und Prüfung.....	20
Rechtliche Hinweise und Vorschriften.....	20
Umwelt- und Entsorgungshinweise	20
Anschlusspläne.....	22

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU DEINEM NEUEN BALKONKRAFTWERK!

Vielen Dank, dass Du Dich für ein Produkt von PointUp Umwelttechnik entschieden hast. Mit dem Kauf Deines Balkonkraftwerks für die Nutzung auf einem Flachdach oder im Garten, leistest Du einen aktiven Beitrag zur Energiewende und einer nachhaltigeren Zukunft. Es freut uns sehr, dass Du gemeinsam mit uns den Weg

zu mehr Unabhängigkeit und klimafreundlicher Energieversorgung gehst. Damit Du Dein neues System sicher und reibungslos installieren kannst, haben wir diese Anleitung für Dich zusammengestellt. Du findest hier alle relevanten Hinweise zur Montage, zum sicheren Umgang sowie zur Nutzung des Produkts.

– WIR WÜNSCHEN DIR EINE GUTE ERNTE! –



DEIN WEG ZUR ERFOLGREICHEN INSTALLATION!

Allgemeine Hinweise

Bitte nimm Dir vor Beginn der Montage ausreichend Zeit, um diese Anleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Sie enthält alle wichtigen Informationen zum sicheren Aufbau und Betrieb Deines Solarsystems. Eine unsachgemäße Installation kann zu Schäden an Personen oder Eigentum oder sogar zum Tod führen. In solchen Fällen übernimmt PointUp Umwelttechnik GmbH & Co. KG keine Haftung.

Die Montageanleitung ist Teil des Produktes und sollte jederzeit griffbereit aufbewahrt werden. Auch bei Weitergabe des Systems empfehlen wir diese Anleitung mitzugeben. Die hier beschriebenen Schritte basieren auf geltenden Normen innerhalb der Europäischen Union. Wenn Du das Produkt außerhalb Deutschlands einsetzen möchtest, prüfe bitte zusätzlich die jeweiligen lokalen Vorschriften und baurechtlichen Anforderungen.

Vorbereitende Hinweise zur Montage

- Kläre bei Miet- oder Eigentumswohnungen vor der Montage unbedingt, ob etwas gegen die Montage des Moduls spricht.
- Überprüfe die bauliche Stabilität des Montageortes und stelle sicher, dass Tragfähigkeit und Struktur für zusätzliche Lasten (z. B. durch Wind oder Schnee) ausgelegt sind. Berücksichtige hierbei auch das Gewicht von Modul und Halterung.
- Nutze ausschließlich die im Lieferumfang enthaltenen oder vom Hersteller empfohlenen Original- und Zubehörteile.
- Beachte die Maße der Module sowie den zur Verfügung stehenden Platz. Prüfe, ob der gewählte Montageort ausreichend Sonneneinstrahlung bietet (optimal ist eine Süd- oder Südost-Ausrichtung).
- Achte darauf, dass die Montage nur an geeigneten Geländertypen (Gitterbalkon mit einer maximalen Brüstungsbreite von 7,5 cm) mit ausreichender Stabilität erfolgen kann.
- Vermeide übermäßige Verschattung durch angrenzende Objekte (z. B. Bäume, Mauervorsprünge oder Balkone).
- Leichte Kratzer auf den Metallteilen können produktionsbedingt vorkommen und sind kein Reklamationsgrund.
- Beachte vor der Installation und Inbetriebnahme auch die Sicherheitshinweise in den Bedienungs- und Installationsanleitungen der weiteren Komponenten des Balkonkraftwerks (z. B. von Wechselrichter/Speicher und Solarmodul).

SICHERHEIT GEHT VOR – IMMER!

Beachtung der Sicherheits- und Haftungshinweise

PointUp Umwelttechnik GmbH & Co. KG übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für Schäden, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind:

- Missachtung der Montageanleitung
- fehlerhafte oder unsachgemäße Installation
- unsachgemäße Wartung, Reparatur oder bauliche Veränderungen
- nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch oder unsachgemäßer Transport
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Systembausatzes und/oder höhere Gewalt (z. B. extrem widrige Wetterverhältnisse)
- Einsatz von nicht freigegebenem Zubehör
- Weiterverwendung oder Inbetriebnahme trotz sichtbarer Mängel

Symbolerklärung

Auf die im Rahmen der Installation und des Betriebs des Balkonkraftwerks nicht zu vermeiden- den Gefahren und Besonderheiten wird im Rahmen dieser Anleitung mit folgenden Symbolen hingewiesen:



Dieses Symbol weist darauf hin, dass vor allem mit Gefahren für Personen zu rechnen ist (Lebensgefahr, Verletzungsgefahr)!



Dieses Symbol weist auf wichtige Hinweise hin.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass vor allem mit Gefahren für die Anlage (Geräte, Maschinen, Material) und / oder die Umwelt zu rechnen ist.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Befestigungssystem ist speziell für die Montage von Photovoltaikmodulen an Gitter-Balkonen konzipiert. Eine Nutzung außerhalb dieser Zweckbestimmung z. B. an unzulässigen Standorten oder für andere Bauformen kann zu Sicherheitsrisiken führen und ist untersagt. Kinder und ungeschulte Personen dürfen das System nicht montieren oder bedienen. Die Montage sollte nur durch fachkundiges oder ausreichend unterwiesenes Personal erfolgen. Wir übernehmen keine Garantie für die fachgerechte Montage von Modul, Halterung und den anderen der Anlage zugehörigen Komponenten.

PointUp Umwelttechnik GmbH & Co. KG ist nicht der Hersteller der Halterung oder anderer Bestandteile dieses Balkonkraftwerks. Beachte bitte zusätzlich die Anleitungen und Sicherheitshinweise des/der Hersteller (sofern vorhanden).

Elektrische Sicherheit



Die Anlage erzeugt bei Sonneneinstrahlung Gleichstrom, vor Arbeiten an den Komponenten ist stets der Netzstecker zu ziehen.



Trenne keine Steckverbindungen unter Last.



Wechselrichter können heiß werden, Berührungen im oder direkt nach dem Betrieb sollten vermieden werden.



Offene Kabelenden sind mit Schutzkappen vor Feuchtigkeit und Schmutz zu sichern.



Es ist eine Fehlerstromschutzeinrichtung (FI 30 mA) gemäß DIN VDE 0100-410 erforderlich.



Keine Mehrfachsteckdosen zum Anschluss der Anlage (Wechselrichter oder Speicher) verwenden.



Die maximale Ausgangsleistung des Wechselrichters bzw. integrierten Speichers darf 800 W nicht überschreiten.



Die Gesamtleistung der Module darf 2000 Wp nicht überschreiten.



Eine temporäre Mehrleistung (z. B. durch bifaziale Module) ist zulässig, solange die Wechselrichterleistung eingehalten wird.



Stelle sicher, dass Deine Hausinstallation die zusätzliche Last verträgt, bei über 600 W sollte eine Elektrofachkraft hinzugezogen werden.

Allgemeine Sicherheit bei Montage und Betrieb



Lagere, transportiere und montiere das System stets sachgerecht und bestimmungsgemäß.



Prüfe alle Komponenten vor der Montage auf Schäden. Sollten eines oder mehrere Teile Beschädigungen aufweisen darf die Montage der Halterung nicht erfolgen.



Trage bei der Montage geeignete Schutzhandschuhe, insbesondere bei der Arbeit mit Metallteilen, um Verletzungen vorzubeugen.



Halte unbedingt Flucht- und Rettungswege frei.



Die Halterung ist ausschließlich für die in unserem Online-Shop „balkonkraftwerk-profis.de“ erworbenen Photovoltaikmodule vorgesehen.



Installiere das System nicht in oder über öffentlich zugänglichen Bereichen.



Balkongeländer sind in der Regel nicht für zusätzliche horizontale Dauerlasten aus Windbeanspruchung ausgelegt. Vor der Montage ist sicherzustellen, dass das Geländer statisch geeignet und ausreichend befestigt ist.



Die Balkonhalterung wurde mechanisch geprüft und ist für die üblichen Windbelastungen im Wohngebäudebereich bei fachgerechter Montage geeignet. Die Auslegung gilt für eine Montagehöhe von bis zu 5 m über Geländeoberkante.

Erfolgt die Montage oberhalb dieser Höhe oder in besonders windexponierten Lagen (z. B. Eckbalkon, Hochhaus, Küstenregion, freistehende Gebäude oder exponierte Hanglage), ist zwingend eine zusätzliche mechanische Sicherung des Solarmoduls vorzusehen.

Geeignete Maßnahmen sind beispielsweise ein dauerhaft befestigtes Edelstahl-Sicherungsseil oder eine vergleichbare konstruktive Zusatzsicherung am tragenden Baukörper.



Die Tragfähigkeit und Eignung des Balkongeländers sowie der Befestigungspunkte sind bauseits sicherzustellen. Bei angekündigten Sturmereignissen oder außergewöhnlichen Wetterlagen ist die Befestigung zu kontrollieren und gegebenenfalls zusätzlich zu sichern.



Die Montage sollte aus Sicherheitsgründen stets durch mindestens zwei Personen erfolgen.



Beachte alle geltenden regionalen Vorschriften, Bauvorgaben und technischen Anschlussbedingungen.



Verwende ausschließlich Original- oder vom Hersteller freigegebene Zubehörteile.



Führe keine selbstständigen Reparaturen an der Halterung oder den anderen Komponenten des Balkonkraftwerks durch.



Achte, insbesondere während der Montage darauf, dass es zu keinen Personenschäden durch herabfallende Teile kommen kann.



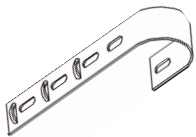
Führe mindestens jährlich eine Sichtprüfung der verbauten Teile / der Halterung durch und überprüfe diese auf Mängel. Nach außergewöhnlichen Windereignissen ist die Befestigung unverzüglich zu überprüfen.

MONTAGE DER BALKONHALTERUNG

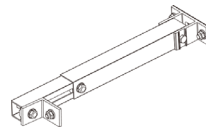
Allgemeine Hinweise

Bitte beachte: Für jedes Modul brauchst Du einen Karton mit einer Halterung. Der angegebene Inhalt bezieht sich auf den Inhalt eines Kartons. Das benötigte Werkzeug ist nicht im Lieferumfang enthalten.

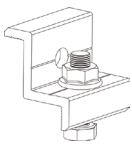
Teileübersicht



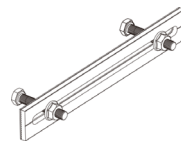
Balkonhaken (2x)



Teleskopstange mit
Montagewinkel (2x)



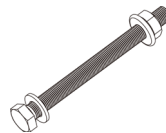
Montageklemme (2x)



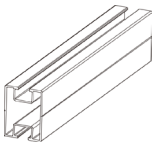
Aluminiumplatte mit
2 Schrauben (2x)



Schraube M8×20 - kurz (2x)



Schraube M8×90 - lang (2x)



Führungsschiene (2x)

Benötigtes Werkzeug und Personenanzahl für den Aufbau

- Schraubenschlüssel 13 mm
- Maßband (empfohlen)
- 2 Personen

1. MONTAGE MIT EINSTELLBAREM WINKEL (10-30° NEIGUNGSWINKEL)

1.1 Installation der Haken



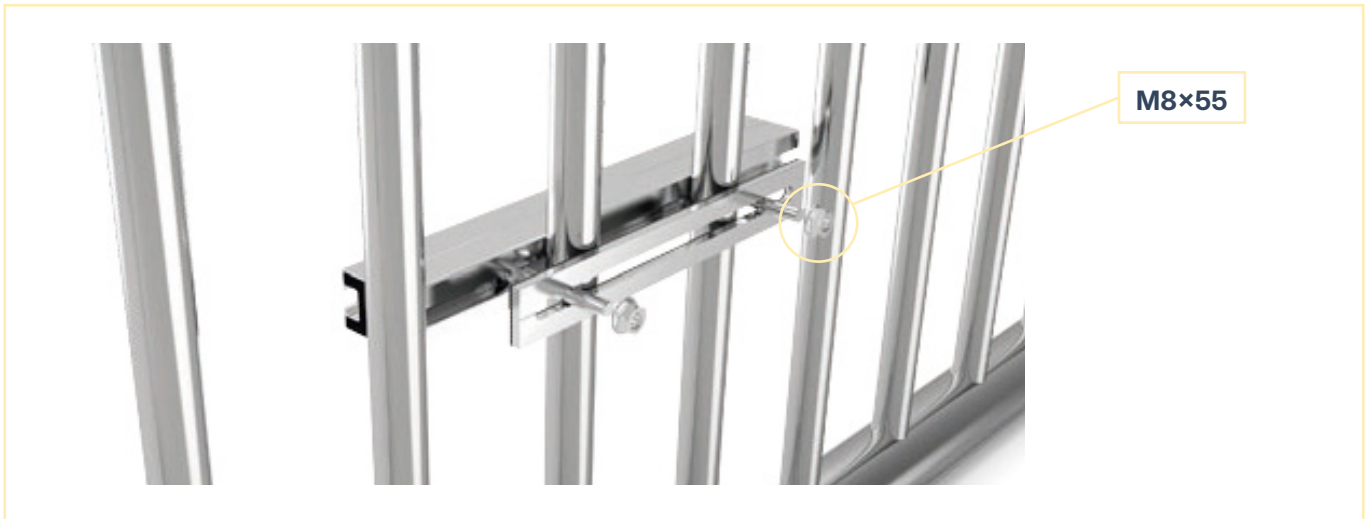
Befestige die beiden Haken am Solarmodul. Nutze hierfür je eines der vorgesehenen Löcher am Modulrahmen der jeweiligen Seite und je eine M8×20 Schraube sowie die entsprechende Mutter. Die Mutter befindet sich hierbei auf der Innenseite des Modulrahmens. Ziehe nun die Schrauben fest an.

1.2 Installation und Verbindung der L-FüÙe



Befestige mithilfe der Schrauben die L-FüÙe auf der den Haken gegenüberliegenden Seite des Modulrahmens und verbinde diese anschließend mit der Teleskopstange. Verriegele und fixiere das Teleskopteil entsprechend dem für die Installation erforderlichen Winkel, bevor Du die Teleskopstange am Rahmen befestigst. Der Winkel kann später noch nachjustiert werden.

1.3 Installation der Führungsschiene



Setze die vorinstallierten Schraubenköpfe an der Aluminiumplatte in die Nut der Führungsschiene ein. Die Aluminiumplatte befindet sich dabei auf der Innenseite des Geländers und die Führungsschiene auf der Außenseite. Ziehe die Schrauben fest an. Wiederhole diesen Vorgang bei der zweiten Führungsschiene. Der Abstand der beiden Führungsschienen am Geländer muss dabei ungefähr dem Abstand zwischen den beiden Teleskopstangen am Modul entsprechen.

1.4 Verbindung zwischen Haken und Geländer herstellen



Die Haken werden an das Balkongeländer gehängt, die Schrauben M8x90 hindurchgeführt (siehe Bild) und mit je einer Mutter fixiert. Die Schraube wird nur handfest angezogen, um ein nachträgliches Arretieren des Moduls zu ermöglichen. Ziehe die Schraube fest an, sobald Du mit der Position des Moduls zufrieden bist.

1.5 Installation der Teleskopstange am Geländer



Die am Solarmodul befestigten Teleskopstangen werden nun mit der Führungsschiene verbunden. Hierfür werden die zwei Schrauben am unteren Ende jeder Teleskopstange gelöst, in die Führungsschiene eingeführt und wieder mit der Teleskopstange verschraubt (siehe Bild). Ziehe die Schrauben fest an.

1.6 Neigungswinkel einstellen



Falls notwendig, kann der Neigungswinkel des Moduls mithilfe der Schraube in der Mitte der Teleskopstangen nun justiert werden (siehe Bild). Ziehe die Schraube fest an, sobald Du mit dem Neigungswinkel des Moduls zufrieden bist. Der Winkel muss bei beiden Teleskopstangen identisch eingestellt werden.

1.7 Endkontrolle bei 10-30° Neigung



Kontrolliere abschließend, ob alle Schrauben an Halterung und Modul fest angezogen sind. Die Montage mit Winkelverstellung ist nun beendet.

2. MONTAGE BEI 0° NEIGUNG (OHNE WINKELVERSTELLUNG)

2.1 Verbindung von Haken, Modul, Führungsschiene und Geländer



Die Verbindung von Haken, Modul, Führungsschiene und Balkongeländer wird durchgeführt wie in Schritt 1.1, 1.3 und 1.4 beschrieben. Das Modul wird nun jedoch direkt auf der Führungsschiene montiert. Dazu werden auf der gegenüberliegenden, noch freien Seite der Führungsschiene (neben dem Modul), die Montageklammern montiert – jeweils eine pro Schiene. Achte dabei darauf, dass die Klammern zunächst leicht in Richtung der Schiene kippen können. Dieses Spiel wird ausgeglichen, sobald das Solarmodul am Balkongeländer befestigt und die Schraube angezogen wird. Platziere das Solarmodul anschließend zwischen den beiden Klammern und ziehe die Schrauben so fest, dass das Modul sicher fixiert ist (siehe Bild).

2.2 Endkontrolle bei 0° Neigung



Kontrolliere abschließend, ob alle Schrauben an Halterung und Modul fest angezogen sind. Die Montage ohne Winkelverstellung ist nun beendet.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS DEINES BALKONKRAFTWERKS

Verkabelung der Komponenten

Im Anschluss an die Montage erfolgt die elektrische Verbindung der einzelnen Anlagenteile. Um eine erste Funktionsprüfung durchführen zu können, empfehlen wir, diesen Schritt bei ausreichender Sonneneinstrahlung vorzunehmen. Nur dann erzeugen die Solarmodule genug Gleichspannung, um den Wechselrichter in Betrieb zu setzen.

Die folgenden Informationen dienen als Übersicht zur Verkabelung Deiner Komponenten. Die schematischen Darstellungen in dieser Anleitung sind bewusst reduziert und dienen dem besseren Verständnis. Abweichungen in Maßstab und Ausführung sind je nach Systemkonfiguration möglich. Bitte richte Dich beim elektrischen An-

schluss ausschließlich nach dem Anschlussplan, der auf das von Dir erworbene Set abgestimmt ist. Die Anschlusspläne findest Du **hier** am Ende dieser Montageanleitung. Sofern Deine Anlage mit einem Stromspeicher kombiniert wird, beachte bitte zusätzlich die Installationsanleitung des jeweiligen Speichersystems. Die Reihenfolge der Verbindungsschritte ist technisch nicht relevant, entscheidend ist jedoch, dass der Wechselrichter erst nach Abschluss aller übrigen Verbindungen an das Stromnetz angeschlossen wird. Sollten die Solarmodule weiter auseinander montiert sein, kannst Du zur Überbrückung der Distanzen die mitgelieferten MC4-Verlängerungskabel verwenden.



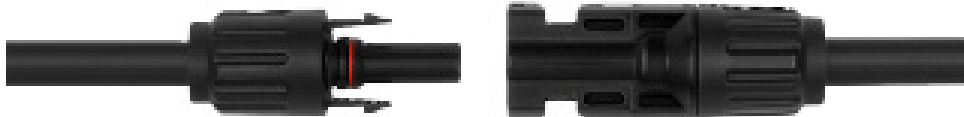
Bitte vergewissere Dich vor der Inbetriebnahme, dass alle Steckverbindungen korrekt und sicher eingerastet sind – insbesondere bei MC4- und AC-Steckern.

Vorbereitung

Bevor du mit dem Anschluss beginnst, stelle sicher:

- Deine Solarmodule sind montiert und ausgerichtet.
- Alle Kabel (MC4, Betteri/Schuko/Wieland, ggf. Verlängerungen) sind griffbereit.
- Die Sonne scheint idealerweise direkt auf die Module – das hilft beim Start des Wechselrichters.
- Noch nicht in die Steckdose einstecken!

Verbindung der Module mit dem Wechselrichter (DC-Seite)



Verbindung von Wechselrichter und Modul über den MC4 Anschluss

Verbinde die Solarmodule mit dem DC-Eingang (MC4-Anschluss) am Wechselrichter. Nutze hierfür ggf. die mitgelieferten Y-Adapter (siehe Anschlussplan). Achte auf ein hörbares Klick-Geräusch beim Einrasten der Stecker. Nutze die mitgelieferte Verlängerungskabel (MC4), wenn Module weiter entfernt montiert sind. Tipp: fixiere lose Kabel mit Kabelbindern.

Verbindung mit dem Hausnetz (AC-Seite)



Verbindung von Wechselrichter mit dem Hausanschluss

Sicherung der Zielsteckdose ausschalten. AC-Hausanschlusskabel (BC05/Schuko) mit dem Wechselrichter verbinden. Stecker einstecken. Sicherung wieder einschalten. Nach ca. 1-3 Minuten beginnt der Wechselrichter mit der Einspeisung (grünes Blinken).

Fehlerbehebung bei ausbleibender Einspeisung

Falls der Wechselrichter rot blinkt oder nicht startet:

- Ist es hell genug?
- Ist die Steckdose funktionsfähig?
- Sind alle Stecker korrekt verbunden?
- WR 5 Minuten vom Netz nehmen, Stecker prüfen, ggf. andere Steckdose testen.



Sollte der Wechselrichter dennoch nicht funktionieren, teste ihn (sofern möglich) an einer anderen Stromleitung, im Idealfall am Hausnetz eines Nachbarn.

App installieren und mit dem Wechselrichter verbinden

Herzlichen Glückwunsch – die Installation des Solarmoduls und des Wechselrichters ist erfolgreich abgeschlossen! Nun kannst Du die Steuerung und Überwachung über die mobile App einrichten.

Ermittlung der Leitungsreserve

Es ist ohne Bedenken möglich, mit Stecker-Solaranlagen mit bis zu 2,6 A (ca. 630 W) in jeden Haushalt mit Sicherungsautomaten einzuspeisen, ohne dass Änderungen an der Hauselektrik vorgenommen werden müssen. Dies hat das PI Photovoltaik-Institut Berlin in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) bestätigt.

Allerdings kann es zu Abweichungen von der gültigen Norm für die Leitungsbelastung kommen. Wenn Balkonkraftwerke in bestehende Endstromkreise einspeisen, summieren sich die Ströme aus dem öffentlichen Netz und der Solaranlage. Diese addierten Ströme werden jedoch nicht immer korrekt vom Leitungsschutzschalter erfasst – eine theoretische Überlastung der Leitung ist möglich.

Leitungen sind über Leitungsschutzschalter (LSS) abgesichert. Diese schalten bei Überlastung automatisch ab. In der Regel sind mehrere Steckdosen gemeinsam abgesichert, wodurch es zu Summenströmen kommt. Deshalb ist es wichtig zu prüfen, ob die vorhandene Leitung ausreichend dimensioniert ist.

Ein typischer Stromkreis mit Kupferleitung ($3 \times 1,5 \text{ mm}^2$) ist für eine Dauerbelastung von 16,5 A (in wärmeisolierten Wänden bei 25°C) ausgelegt. Wird eine 16 A Sicherung genutzt, bleibt eine freie Reserve von nur 0,5 A. Wird eine 13 A Sicherung eingesetzt, stehen noch 3,5 A zur Verfügung. Die Solarleistung kann dann bis zu ca. 805 W betragen.

Lösung bei zu geringer Reserve: Sicherung von 16 A auf 13 A tauschen.

Sicherheitshinweise



Gefahr

Keine Mehrfachsteckdosen verwenden. Anschluss nur an fest installierte Steckdosen.



Achtung

Bei Schraubsicherungen: Elektriker hinzuziehen.



Achtung

Empfehlung: DIN VDE 0298-4 beachten.



Hinweis

Falls Du Dir nicht sicher bist, lasse Deine Elektroinstallation durch eine Fachkraft prüfen, um dauerhaft normkonform zu bleiben.

Beispielhafte Ermittlung der Leitungsreserve

Formel: $I_z = I_n + I_g$

I_z = Zulässige Strombelastbarkeit der Leitung

I_n = Stromstärke der Sicherung

I_g = Strom der Solaranlage (z.B. 3,5 A bei 800 W)

Beispiel-Gerätewerte:

1 Modul mit Wechselrichter (400 W): ca. 1,7 A

2 Module mit Wechselrichter (800 W): ca. 3,5 A

Speicher (800 W): ca. 3,5 A

Hinweis: Die Werte können je nach Konfiguration der Anlage abweichen

Beispielhafte Belastbarkeit (Kupferleitungen 1,5 mm²)

Verlegeart	I_z (A)	I_g (A)	Reserve (bei 16 A Sicherung)
Wärme gedämmte Wand	16,5	3,5	0,5 A - knapp
Installationsrohr	17,5	3,5	1,5 A - ok
An Wänden	21	3,5	5,0 A - gut
In Luft	23	3,5	7,0 A - sehr gut



Die dargestellten Werte sind beispielhafte Richtwerte, die in der Realität leicht abweichen können. Falls Du Dir nicht sicher bist, kannst Du Deine Elektroinstallation durch eine Fachkraft prüfen lassen.

Demontage

Solltest Du Modul oder Halterung demontieren wollen, orientiere Dich bitte am Ablauf der Montage.

Wartung und Prüfung



Die Halterung ist wartungsarm und enthält kaum bewegliche Teile. Führe dennoch mindestens einmal jährlich eine Sichtprüfung der folgenden Komponenten durch: Schraubverbindungen, Befestigungssystem, Verkabelung und Solarmodul (-Rahmen). Ziehe ggf. die Schrauben nach.



Führe keine eigenständigen Reparaturen oder Änderungen an der Halterung oder den anderen Komponenten der Anlage durch.



Die Wartung sollte nur durch Fachpersonal oder geschulte Anwender erfolgen.

Rechtliche Hinweise und Vorschriften

Beachte folgende Normen und Anschlussbedingungen:

DIN VDE V 0100-551-1

DIN VDE 0100-712

DIN VDE 0100-410

VDE AR-N 4105

Prüfe zusätzlich den Bedarf weiterer Schutzmaßnahmen (z.B. Überspannungsschutz).

Umwelt- und Entsorgungshinweise

- Entsorge bitte Verpackungen sortenrein (Papier, Kunststoff).
- Elektronische Bauteile unterliegen dem ElektroG.
- Gebe bitte Module und Wechselrichter beim Wertstoffhof ab.

VIELEN DANK FÜR DEINEN KAUF!

Wir wünschen Dir viel Freude mit Deinem Balkonkraftwerk und freuen uns, dass Du mit uns gemeinsam zur Energiewende beiträgst!

Dein Team von Balkonkraftwerk-Profis.de

NOCH FRAGEN?

Bei Rückfragen oder Unklarheiten sind wir für Dich da:



info@balkonkraftwerk-profis.de



040-257 671 321



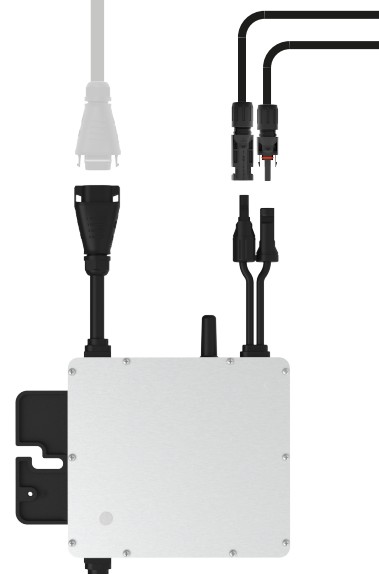
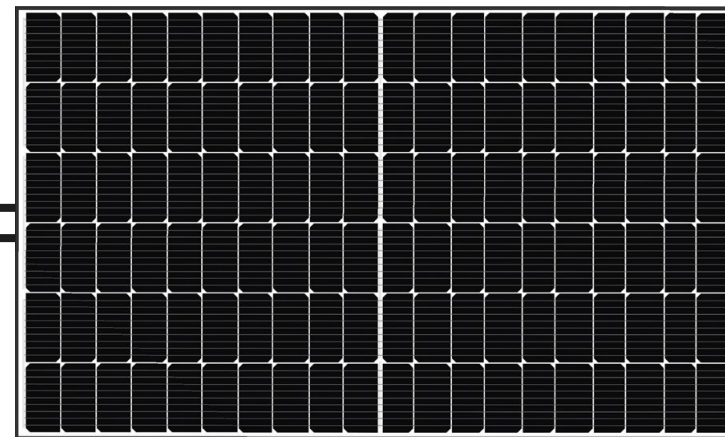
balkonkraftwerk-profis.de, pointup-umwelttechnik.de

Balkonkraftwerk-Profis ist ein Angebot der PointUp Umwelttechnik GmbH & Co. KG.

MA_BKWP_BALK_02.26 / Stand: 2026.02.13 / Technische Änderungen und Rechte vorbehalten



Netzanschluss



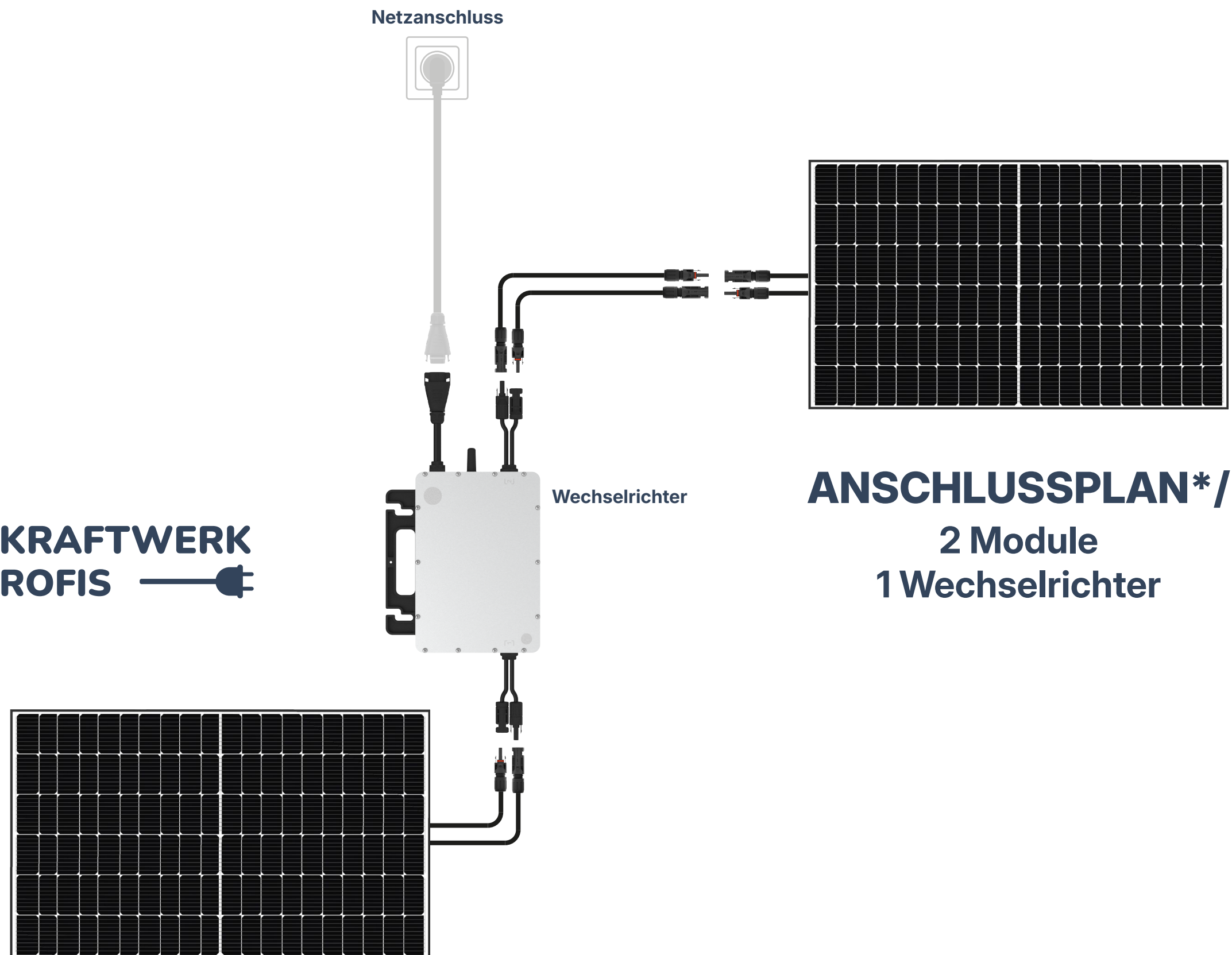
Wechselrichter

ANSCHLUSSPLAN*/

1 Modul
1 Wechselrichter

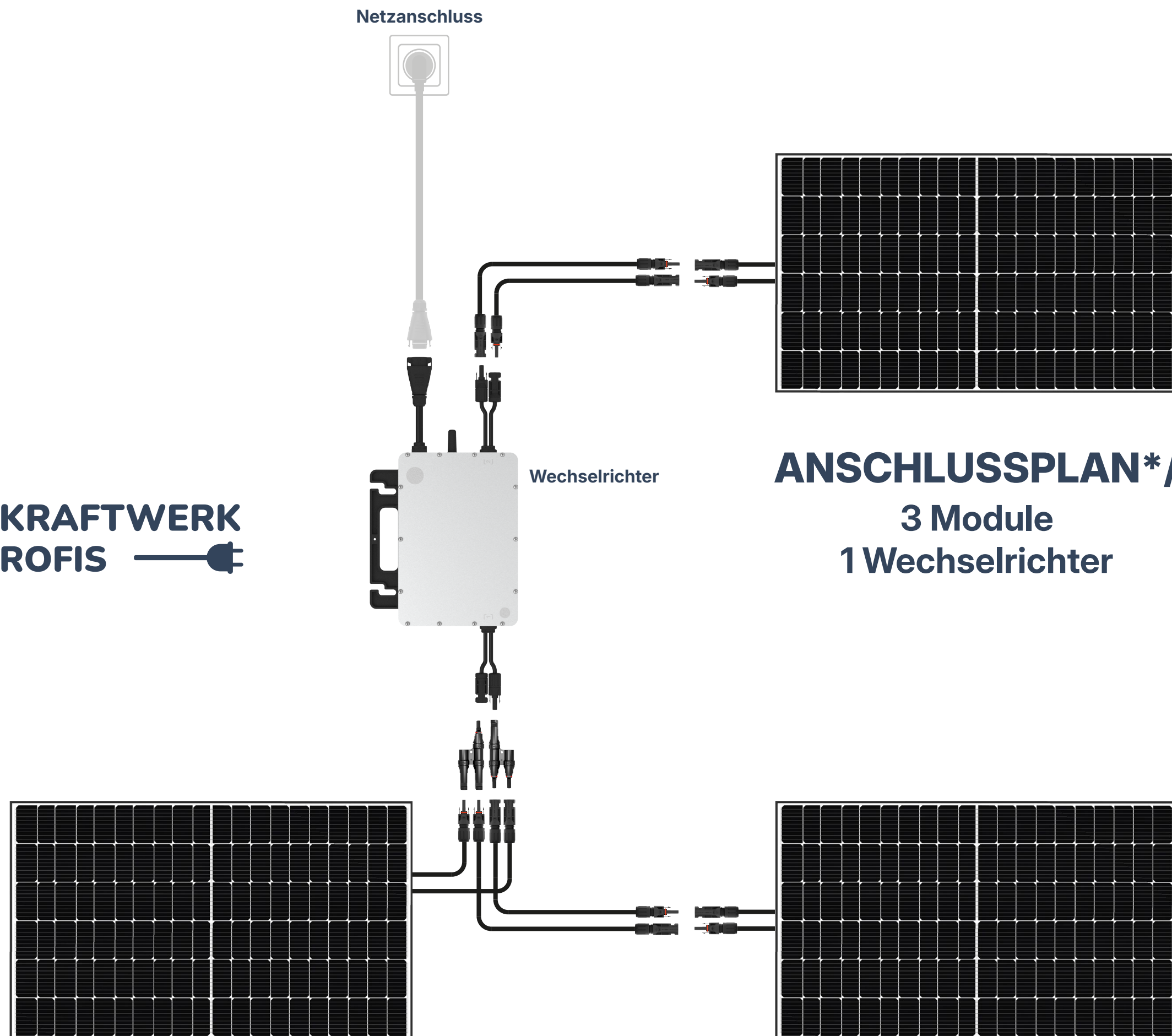
*Anwendungsbeispiel





ANSCHLUSSPLAN*/
2 Module
1 Wechselrichter

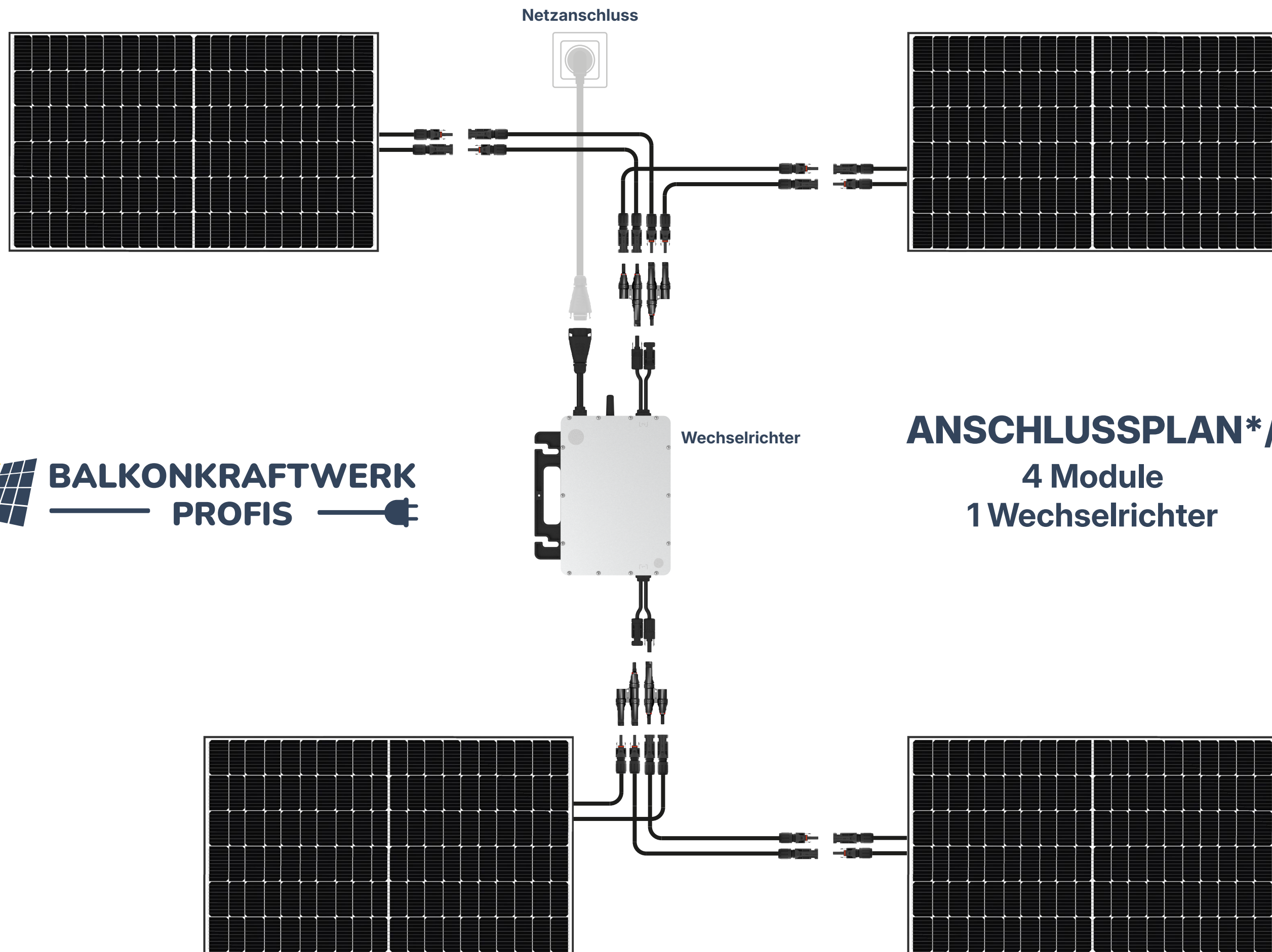




ANSCHLUSSPLAN*/
3 Module
1 Wechselrichter

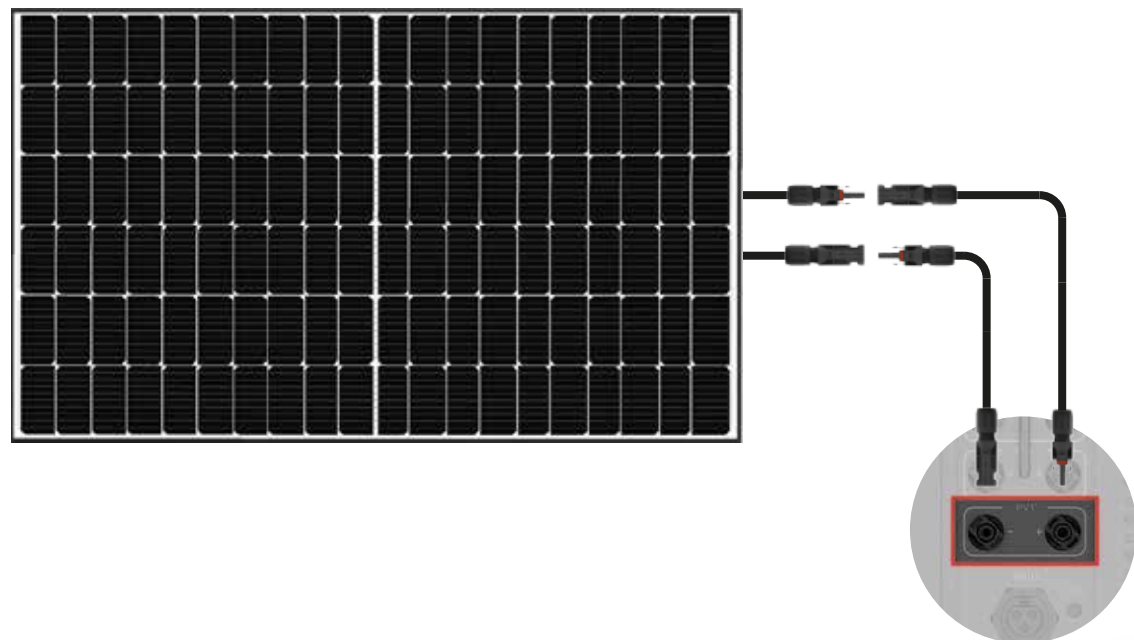
*Anwendungsbeispiel



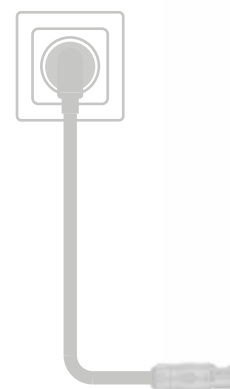


ANSCHLUSSPLAN* /
4 Module
1 Wechselrichter



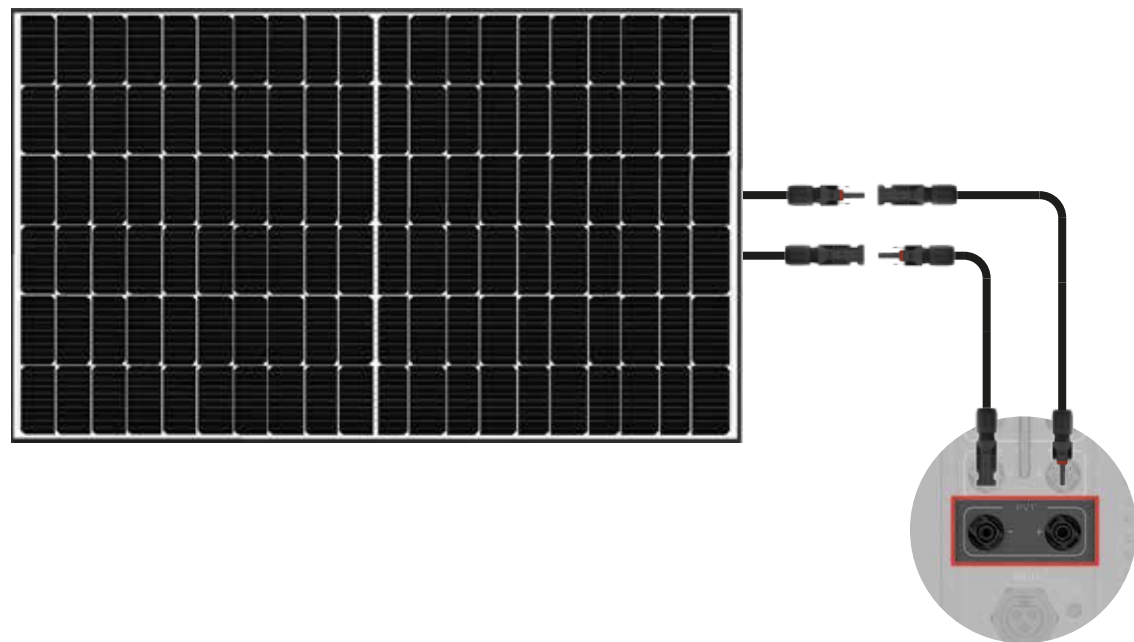


Netzanschluss

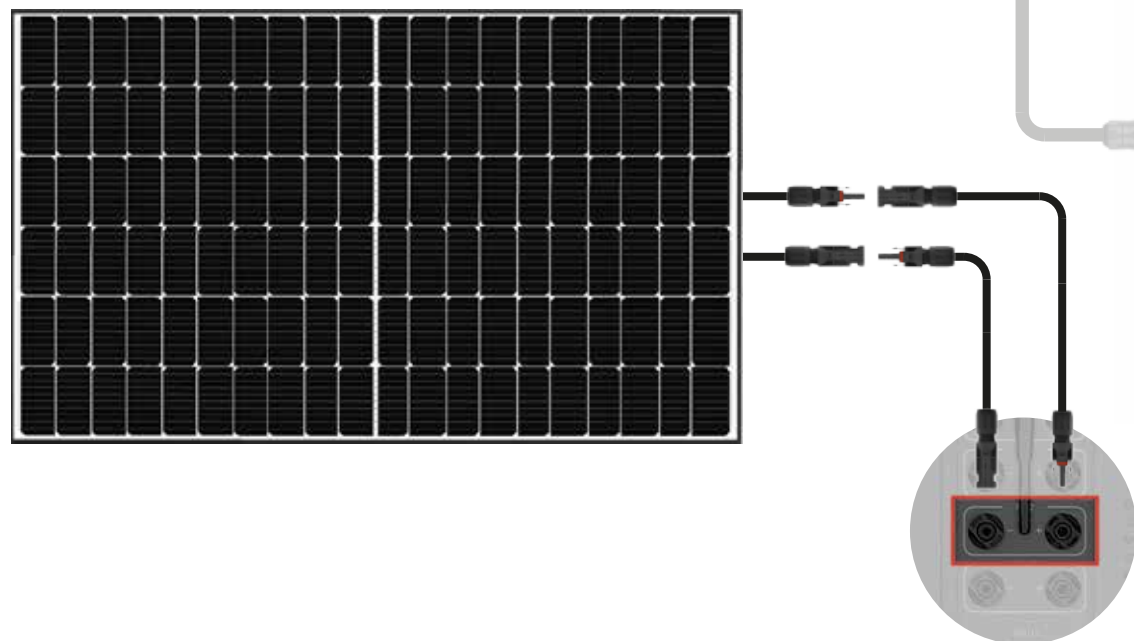
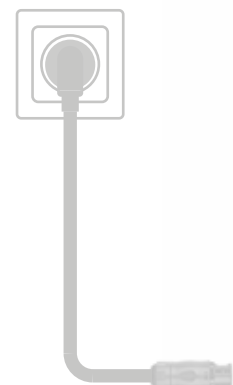


Solar-Speicher (Hauptgerät)
inkl. Wechselrichter



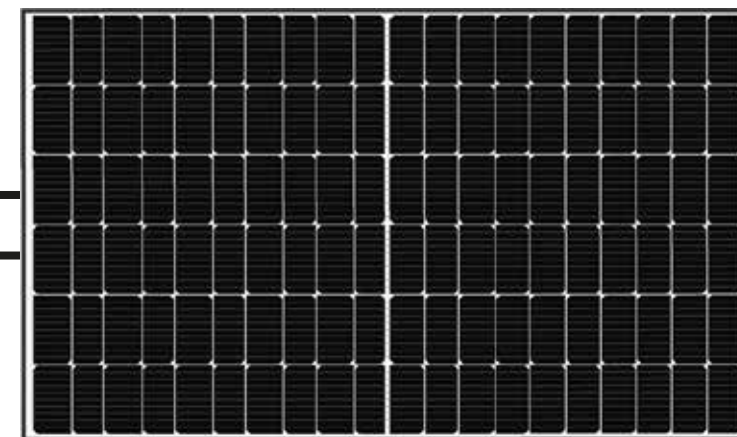
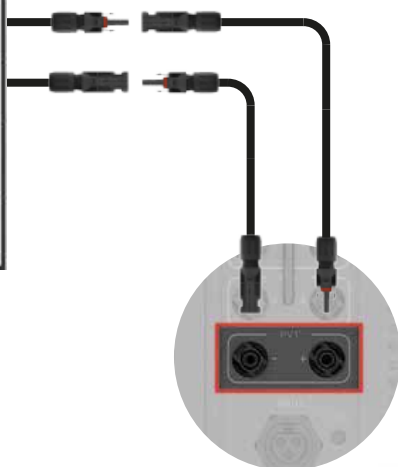
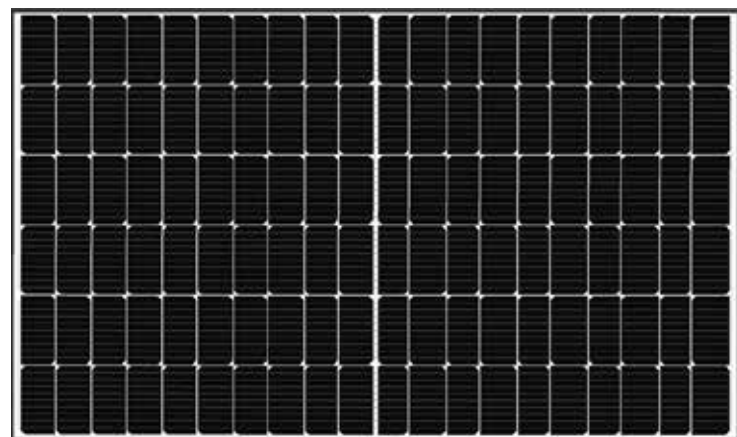


Netzanschluss

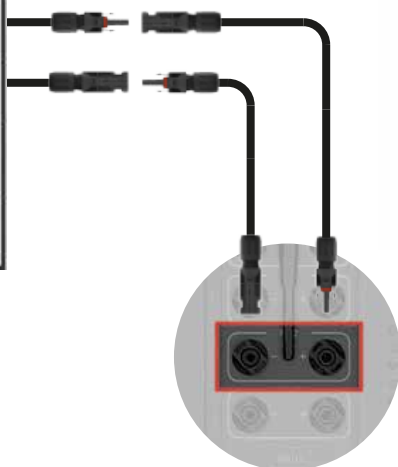
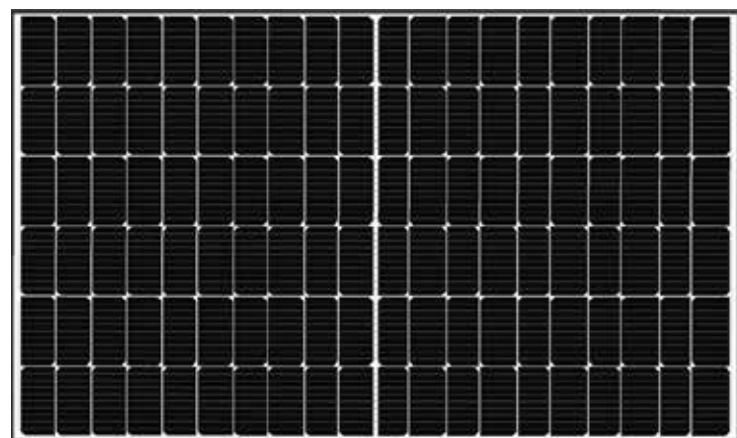
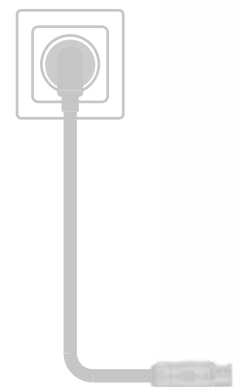


Solar-Speicher (Hauptgerät)
inkl. Wechselrichter





Netzanschluss



Solar-Speicher (Hauptgerät)
inkl. Wechselrichter

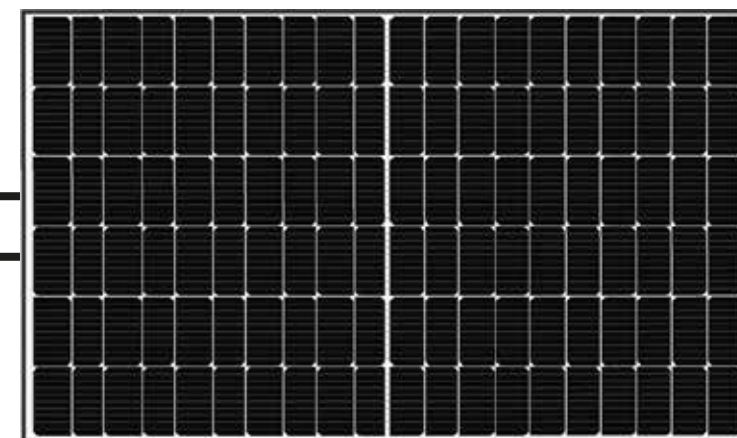
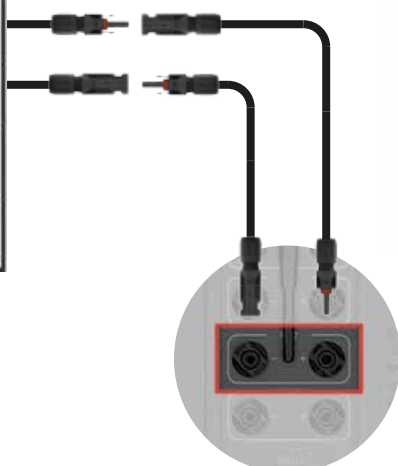
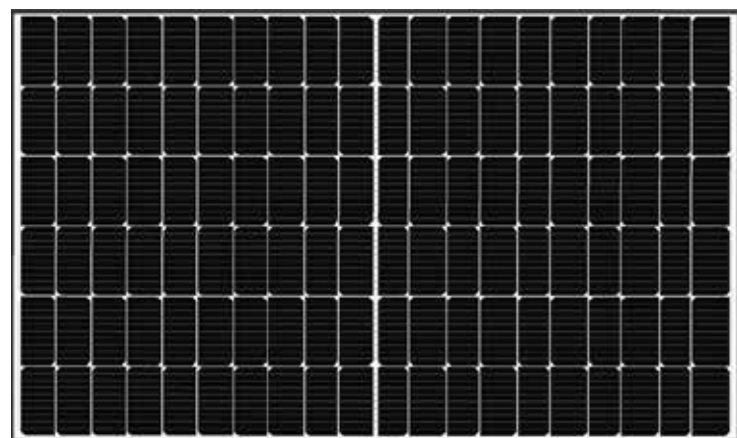
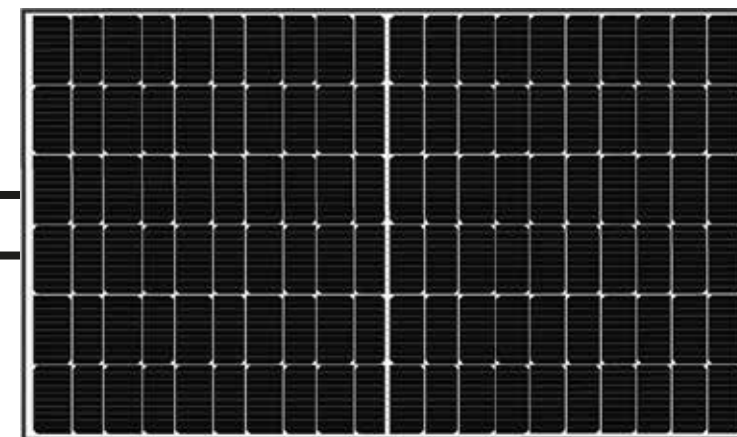
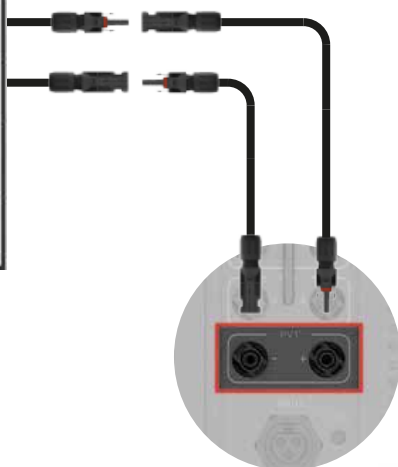
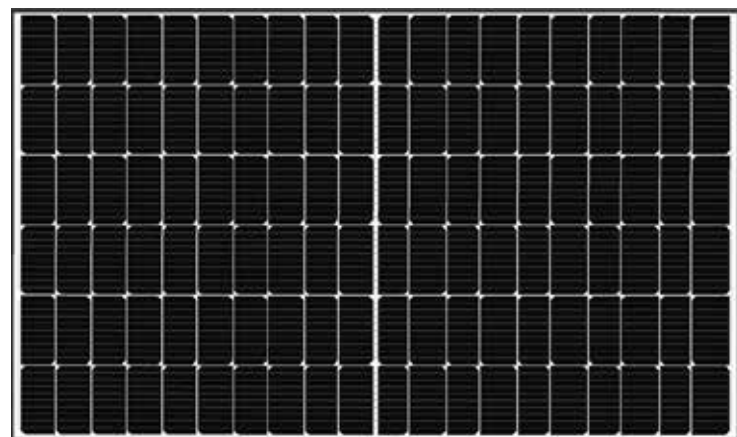


ANSCHLUSSPLAN*/

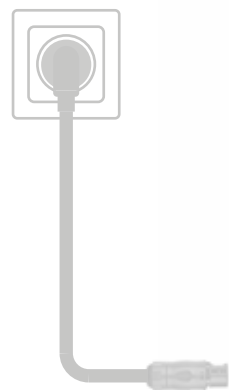
3 Module

1 Speicher mit Wechselrichter





Netzanschluss



Solar-Speicher (Hauptgerät)
inkl. Wechselrichter



ANSCHLUSSPLAN*/
4 Module
1 Speicher mit Wechselrichter

